

## FAQ: Medizin studieren an der Universität Hamburg



Quellen: <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/ad/Hamburg-uke-hist-2006.png>,  
[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/97/UKE\\_Entrance.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/97/UKE_Entrance.jpg)



Wir, Minh Nam (S2) und Melissa (S4), haben den Traum, Medizin zu studieren. Obwohl wir uns in verschiedenen Phasen befinden, was den Weg zum Medizinstudium betrifft, haben wir uns im Rahmen der SMART-up-Förderung zusammengeschlossen, um uns auf den Ham-Nat-Test vorzubereiten. Was dieser Test genau ist, wie man sich darauf vorbereitet und grundlegende Informationen zum Studium findet ihr in diesem FAQ.

### 1. Welche Anforderungen stellt das Medizinstudium an mich und wo liegen fachliche Schwerpunkte?

Das Medizinstudium ist ein Studiengang, der sehr viele Fachrichtungen beinhaltet, was ihn auch für uns so reizbar macht. Wenn man sich an Fächern orientiert, die in der Schule unterrichtet werden, so werden Inhalte aus den Bereichen Physik, Mathematik, Biologie und Chemie behandelt, in welchen man im Studium eine Art Grundausbildung erhält. Diese werden im Studium jedoch untereinander verknüpft, um letztendlich ein Verständnis über den menschlichen Körper und die darin stattfindenden biochemischen Prozesse zu erwecken. So wird aus Biologie und Chemie beispielsweise Biochemie. Andere Fächer im Medizinstudium sind zum Beispiel Anatomie/Pathologie und Immunologie.

Fernab von naturwissenschaftlichen Inhalten ist natürlich wie in jedem Studiengang auch das wissenschaftliche Arbeiten wichtig, denn es werden auch im Medizinstudium Hausarbeiten geschrieben. Dass der Arztberuf außerdem gute Sozialkompetenz erfordert, ist kein Geheimnis. Und ein Latinum muss man nicht haben!

Jeder hat andere Gründe, Medizin studieren zu wollen. Solange man dahintersteht, ist jeder davon legitim. Was musst du aber mitbringen: Ganz viel Interesse, Motivation, ein Organisationstalent, Sozialkompetenz und den Willen, auch mal stundenlang zu lernen. Denn eines ist das Medizinstudium gewiss: Sehr lernintensiv.

### 2. In welchen Schulfächern muss ich gut sein? Muss ich ein bestimmtes Profil in der Oberstufe wählen?

Es gibt den Mythos, man müsse um Ärztin oder Arzt zu werden, ein 1,0-Abitur haben. So ganz stimmt das aber nicht. Grob lässt sich sagen, wer innerhalb Deutschland studieren will, hat mit einem Abitur ab 2,0 gute Chancen. Da im Zulassungsverfahren (s. Frage 3) nicht nur die Abiturnote, sondern auch notenunabhängige Kriterien berücksichtigt werden, gibt es sehr viele Möglichkeiten, an einen Studienplatz zu gelangen. An jeder Universität ist es möglich, einen Eignungstest abzulegen, diese sind in Deutschland der TMS und der Ham-Nat, welche von Uni zu Uni weniger oder mehr Berücksichtigung finden. Fernab davon gibt es vor allem in Osteuropa viele Universitäten, an denen man relativ kostengünstig studieren kann ohne ein Top-Abitur. Was jedoch feststeht: Wer gern direkt nach dem Abitur ins Studium starten will und dann noch an einer bestimmten Universität, wird sich in der Oberstufe viel Mühe geben müssen. Hierbei ist jedoch nicht wichtig, welches Profil man wählt oder welche Schulfächer man nach der 10. Klasse behält. In Hinblick auf den TMS und den Ham-Nat macht es aber Sinn, die Naturwissenschaften nicht ganz außer Acht zu lassen. Unsere Empfehlung ist es, fernab von Mathe als Kernfach, in zwei der drei weiteren Naturwissenschaften immer gut mitzuschreiben. Letztendlich ist es dann auch egal, welche Abiturfächer man wählt und welches Profil. Unser Tipp: Wähl das Profil, das dich deiner Meinung nach zum für dich bestmöglichen Abitur führt. Das muss nicht immer ein naturwissenschaftliches Profil sein. Deine schulischen Leistungen jetzt müssen nicht deine Interessen repräsentieren.

### 3. Wie erfolgt die Zulassung für das Medizinstudium in Deutschland generell?

Wie in Frage 2 bereits erläutert, gibt es verschiedene Faktoren, die bei der Zulassung eine Rolle spielen. Seit einem Urteil des Bundesverfassungsgericht hat sich das Verfahren ein wenig geändert, rechtskräftig werden diese Änderungen erst 2022 gänzlich. Einige Änderungen gibt es jedoch jetzt schon.

Bei der Bewerbung gibt es drei verschiedene Quoten, nach denen Studienplätze vergeben werden. Diese sind die Abiturbestenquote (30%), das Auswahlverfahren der Hochschulen/AdH (60%) und eine Sonderquote (10%).

Beispiel: Universität X vergibt 400 Studienplätze. Somit werden 30% der Plätze, also 120, über die Abiturbestenquote vergeben, 240 über das AdH und 40 über die Sonderquote.

Was sind nun diese Quoten? Die Abiturbestenquote ist genau das, wonach es sich anhört, 30% der Plätze werden hierbei vergeben an jene Bewerber, die das beste Abitur haben. Dabei wird eine Bundesliste erstellt, aller Bewerber um einen Platz für ein Medizinstudium, dann wird ein landesweites Ranking erstellt, sodass du nur mit jenen Bewerbern konkurrierst, die im gleichen Bundesland das Abitur absolviert haben. Je nach Bevölkerungszahl des Bundeslands werden dann weniger oder mehr Plätze je Bundesland vergeben. In dieser Quote ist ein Abitur von 1,1-1,0 erforderlich, um sich einen Platz zusichern zu können. Vergesst hierbei nicht, dass die meisten Bewerber bevorzugt nicht umziehen möchten, sodass, auch wenn Hamburg eher bevölkerungsarm ist, deutlich mehr Plätze an der Universität Hamburg an Hamburger gehen als an zukünftige Studentinnen und Studenten aus anderen Bundesländern.

Das Auswahlverfahren der Hochschule, die für die Mehrheit der Bewerber wichtigste Quote, ist von Uni zu Uni unterschiedlich. Berücksichtigung findet ein Zulassungstest (TMS oder Ham-Nat) und zwei weitere Kriterien, wobei eines davon verpflichtend notenunabhängig sein muss. Manchmal werden hier Vorstellungsgespräche durchgeführt oder es werden Punkte an FSJler vergeben. Das dritte Kriterium ist meist die Abiturnote.

Auf die Sonderquote gehen wir hier nicht ein, da sie für Neuabiturienten nicht wirklich wichtig ist und ebenfalls an jeder Universität anders gestaltet wird.

Wie ihr seht: Man muss sich bei der Bewerbung sehr gut informieren, da jede Universität ein anderes AdH hat. Wir garantieren euch jedoch, dass es für jeden von euch eine Universität gibt, die genau nach dem sucht, was ihr zu bieten habt!

Der richtige Bewerbungsprozess findet statt über die Seite hochschulstart.de, auf der ihr auch Informationen zu den nächsten Ham-Nat- und TMS-Terminen erhaltet. Wir würden euch hierbei empfehlen, spätestens am Ende der Sommerferien vor der 12. Klasse nach Anmeldefristen Ausschau zu halten. Uns sind Fälle von Leuten bekannt, die diese Fristen versäumt haben und sich dann nur mit der Abiturnote bewerben konnten, was eure Chancen um einiges verschlechtert.

### 4. Wie erfolgt das Zulassungsverfahren an der Uni Hamburg?

An der Universität Hamburg, an der sich Melissa für das Wintersemester 2020/21 bewirbt, ist das Auswahlverfahren anders als an den meisten deutschen Unis. Hier wird der TMS nicht gewertet, sondern der Ham-Nat (Multiple Choice-Test in den Fächern Mathe, Bio, Chemie, Physik). Der Ham-Nat ist, anders als der TMS, kostenlos und kann jedes Jahr wiederholt werden. Der TMS kann nur einmal im Leben absolviert werden. Deswegen warnen wir euch: Macht den TMS nicht während der Abitur-Vorbereitungen! Lasst euch das eine Jahr Zeit, um dafür zu lernen. Eine Bewerbung ist an allen Universitäten trotzdem möglich, auch wenn sich eure Chancen an einigen Universitäten verschlechtern. Das ist jedoch nicht schlimm! Melissas Plan dieses Jahr war es, den Ham-Nat während der Schulzeit zu absolvieren, ohne sich überragend vorzubereiten (Was vermutlich auch erreicht hat, aber die Ergebnisse liegen aufgrund der Corona-Pandemie erst ab August vor.) und sich dann priorisiert an der Uni Hamburg zu bewerben und gleichzeitig an anderen deutschen Universitäten ohne TMS. Sonst steht für sie nächstes Jahr der TMS an und Runde 2 des Ham-Nats.

Zurück zu Hamburg: Der Ham-Nat wird nur an zwei deutschen Hochschulen gewertet: In Hamburg und in Magdeburg. In Hamburg ist das AdH in drei Kategorien unterteilt: Ham-Nat, Ham-SJT und Abiturnote. Der Ham-Nat und die Abiturnote sind hierbei gleichbedeutend, wobei der SJT ein bisschen weniger Gewichtung findet. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Webseite des UKE, auf der nach Beginn des Wintersemesters auch eine Statistik zum diesjährigen Bewerbungsverfahren veröffentlicht wird. Da der Ham-Nat und die Zulassung in 2020 anders erfolgen als in den Jahren davor, sind vorherige Statistiken für euch irrelevant.

## 5. Was ist der TMS?

Der TMS ist der in Deutschland wichtigste Zulassungstest zum Medizinstudium und beinhaltet verschiedene Anforderungsbereiche. Es gibt IQ-Test-ähnliche Fragen, aber auch naturwissenschaftliche Inhalte. Da wir beide uns auf den TMS noch nicht vorbereitet haben, empfehlen wir hier den YouTube-Kanal von Sophie Hobelsberger. Wir können euch jedoch ebenfalls zusichern, dass eine exzellente Vorbereitung auf den TMS möglich ist.

## 6. Was ist der Ham-Nat?

Der Ham-Nat beinhaltet Fragen zu Biologie, Chemie, Physik und Mathematik. Im jeden Jahr wird kurz vor der Anmeldung ein Themenkatalog vom UKE veröffentlicht, den ihr auf Google finden könnt. Das Anforderungsniveau ist hierbei relativ hoch und entspricht dem erhöhten Niveau der genannten Schulfächer, wobei auch hier eine gezielte Vorbereitung gewinnbringend ist. Seit 2020 gibt es im Ham-Nat neue Testteile in den Bereichen Matrizen, Arithmetik und Relationales Erschließen (Es handelt sich hierbei um Textaufgaben, in denen z.B. durch ein gedankliches Ausschließverfahren ein richtiger Satz unter fünf gegebenen Sätzen identifiziert werden muss. Beispielaufgaben gibt es hierbei auch auf viamint.). Diese werden jedoch bislang im Vergleich zum Ham-Nat eher geringfügig gewichtet. Dieses Jahr fand der Ham-Nat zu unser aller Überraschung im März statt und nicht wie sonst im August, was für Abiturienten die Vorbereitung erschwert hat. Wir gehen davon aus, dass der Ham-Nat nun immer im März geschrieben wird.

## 7. Welche Hilfsmittel sind beim Ham-Nat erlaubt?

Im Ham-Nat ist nur ein Bleistift und ein Radiergummi auf dem Tisch erlaubt. Sämtliche Rechnungen müssen im Kopf geschehen oder mithilfe kleiner Notizen neben die Aufgaben. Kladdepapier gibt es nicht.

## 8. Wie schwierig ist der Ham-Nat und wie bereite ich mich vor?

Melissa: Ich habe den Ham-Nat dieses Jahr im März geschrieben, wobei mein Fokus natürlich auf meinem Abitur liegt, da ich dies nicht jedes Jahr wiederholen kann. Ich habe seit der zehnten Klasse kein Physik mehr gehabt und alle anderen Fächer nur auf grundlegendem Niveau. Da ich aber immer sorgfältige Notizen geführt habe und im Unterricht immer gut aufpasse, habe ich in allen Fächern bereits einen sehr guten Kenntnisstand gehabt. Mathematik auf grundlegendem Niveau hat völlig ausgereicht, zumal nur eine einzige Frage zu Ableitungen drankam. Sonst wird Mathe nur benötigt, um die Physikfragen zu lösen. Rechnen in der Physik ist dank der wissenschaftlichen Schreibweise auch ohne Taschenrechner mit den schriftlichen Grundrechenarten schnell erlernbar und auch nicht sonderlich schwierig. Was das Fach Physik sonst betrifft, habe ich letztendlich nur alle nötigen Formeln auswendig gelernt und mir ein globales Grundverständnis angeeignet, wie diese untereinander zusammenhängen. In der Biologie und in Chemie habe ich mich überwiegend auf das verlassen, was ich schon wusste.

Zur Vorbereitung habe ich ein Mint-fit-Camp besucht (Informationen dazu auf Google!) und die Webseite viamint genutzt, welche Altfragen des Ham-Nats besitzt.

Rückblickend kann ich sagen, Angst muss man nicht haben, denn wenn du Medizin studieren willst, wirst du wohl keine Probleme haben, logische Zusammenhänge zu verstehen, um relativ schnell vor allem in Physik die Fragen beantworten zu können. Die Rechenaufgaben waren alle genau dem Schema auf viamint entsprechend und daher sehr einfach. Diese waren auch deutlich stärker vertreten als reine Wissensabfrage. In der Biologie und Chemie helfen Schulbücher aus der Oberstufe. Während meiner Vorbereitung habe ich einen Ordner erstellt mit allen wichtigen Inhalten, da ich andere Vorbereitungsbücher als nicht ausreichend empfunden habe. Minh Nam und ich planen diesen zu digitalisieren. Informationen dazu folgen.

## 9. Was ist der Ham-SJT und wie bereite ich mich darauf vor?

Der Ham-SJT ist ebenfalls ein Test, der im AdH an der Uni Hamburg gewertet und am gleichen Tag wie der Ham-Nat geschrieben wird. Es handelt sich um einen Multiple Choice-Test, der deine Sozialkompetenz testet.

Kann man sich darauf vorbereiten? Nein. Es reicht aus, sich auf viamint einmal die Frageformate anzuschauen. Gesunder Menschenverstand reicht völlig.

10. Wann findet der nächste Ham-Nat statt und wie melde ich mich an?

Informationen dazu erhaltet ihr auf der Seite [hochschulstart.de](http://hochschulstart.de).

Ihr habt weitere Fragen an uns? Meldet euch:

E-Mail: Melissa: [melissapanke@outlook.de](mailto:melissapanke@outlook.de) Minh Nam: [minh-nam@web.de](mailto:minh-nam@web.de)

Instagram: Melissa: [@melissapanke](https://www.instagram.com/melissapanke) Minh Nam: [@avenir\\_proche](https://www.instagram.com/avenir_proche)